

Die Songs
der Thurgauer
Musikerin Lina
Button entstehen
oft im öV.

Seite 12

AUSBLICK

Unterwegs mit SBB Mobile

Die schlaue öV-App
einfach erklärt

Seite 10

Neue Flotte nimmt Form an

Der Flirt Evo in seiner
Entstehung

Seite 16

Beliebte Ausflugsziele

Die schönsten Ecken
im Turbo Land

Seite 32



AUSBLICK bewerten, Preise bejubeln

Teilen Sie Ihre Meinung zum neuen AUSBLICK mit uns und Sie sind im Rennen um alle Preise auf S. 26



Impressum

AUSBLICK – Das Turbo Kundenmagazin für Freizeit und Mobilität /
Herausgeber: Turbo AG, Bahnhofstrasse 31, Postfach 2272, 8280 Kreuzlingen 1, turbo.ch / **In Zusammenarbeit mit:** BUS Ostschweiz AG, 9450 Altstätten SG, busost.ch / **Texte:** Cello Rüegg, textreich.ch; Timon Kobelt, Fachspezialist Kommunikation & Marketing, Turbo AG / **Fotos:** Christof Sonderegger, Chris Mansfield, Dario Häusermann, Gianluca Lombardi, Lorena La Spada, Mauro Moschetta, Raffael Soppelsa, Timon Kobelt / **Konzept und Gestaltung:** Kernbrand AG, 9000 St. Gallen, kernbrand.ch / **Druck:** Cavelti AG, cavelti.ch / **Auflage:** 150 000 / **Verteiler:** Haushaltungen, Bahnhöfe und Turbo Züge / **Erscheinungstermine:** Mai und Oktober 2024 / **Onlineausgabe:** turbo.ch/ausblick



Folgen Sie uns:



In Zusammenarbeit mit:

BUS OSTSCHWEIZ

- 04 Einstieg**
Mit dem Velo durch
das Thurbo Land
-
- 12 Unterwegs**
Ihre Playlist
für den öV
-
- 14 Familienabteil**
Tierisch tolle
Begegnungen
-
- 16 Durchsage**
Wie die neue
Thurbo Flotte entsteht
-
- 20 Bistro**
öV-Rezept des
Gourmet-Kochs
-
- 22 Treffpunkt**
Zwei Maskottchen auf
gemeinsamer Mission
-
- 26 Wettbewerb**
Kreuzwortsrätseln
für attraktive Preise
-
- 28 #ThurboLeben**
Der Lokführerberuf
unter der Lupe
-
- 32 Auszeit**
Die besten Ausflugs-
ziele im Thurbo Land
-



Mehr Platz für Gleisgeflüster

Haben Sie Ihre Fahrradketten bereits geschmiert? Falls nicht, wird es höchste Eisenbahn! Die Velosaison nimmt Fahrt auf. Da viele schöne Velorouten bestens ans Thurbo Netz angebund-
den sind, kann man den Drahtesel für die Hin- und Rückreise
oder auch nur für einen Streckenabschnitt bequem abstellen
und die Füße strecken.

Beim Zugbeschaffungsprojekt Flirt Evo hingegen treten wir
mit den Füßen voll in die Pedalen. Mit Freude gewähren wir
Ihnen in dieser Ausgabe einen Ein- und Ausblick in dieses für
uns so wichtige Vorhaben. Neue Züge bestellt man schliesslich
nur etwa im Generationenrhythmus.

Es wird Ihnen bei der Lektüre auffallen, dass wir auch in der
Gestaltung und inhaltlich neue Wege gehen: So berichten
wir vermehrt über thurbointerne Geschichten. Beispielsweise,
warum unseren Lokführer:innen das Streckennetz so gut ge-
fällt oder wie sich unser Maskottchen Thurbi für den
öffentlichen Verkehr (öV) einsetzt – etwas mehr Gleisgeflüster
also.

Zudem bieten wir vermehrt Partner-Unternehmen von Thur-
bo eine Plattform, denn nur gemeinsam bringen wir
den öV voran. Daneben haben selbstverständlich auch die
bewährten Freizeittipps ihren Platz.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen. Oder aber beim
Hören und Schauen: Die zahlreichen QR-Codes führen Sie zu
entspannenden öV-Playlists, Thurbi Hörspielen oder zu einem
Eisenbahn-«Hochzeitsvideo».

Christian Baumgartner
Bereichsleiter Markt

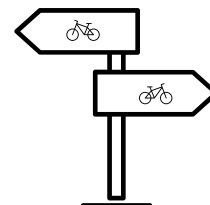


Ausfliegen mit Zug und Velo

Auffahrt und Pfingsten machen den Anfang, Sommer und Herbst ziehen nach: In den nächsten Monaten nimmt die Velosaison im Turbo Land Fahrt auf. Wir präsentieren fünf interessante Regionen und geben Tipps für ein ideales Veloerlebnis in Kombination mit dem öV.



Das Turbo Land ist ein Paradies für Ausflüge mit Velo, E-Bike oder Mountainbike. Wo Sie auch unterwegs sind: Der Zug bringt Sie hin – und wieder zurück.



Bodensee: im Dreiländereck

Der flache, gut ausgebaute und beliebte Bodensee-Radweg ist ein Klassiker unter den internationalen Velorouten. Vielfältige Verpflegungs- und Bademöglichkeiten sowie bekannte Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke sorgen für Abwechslung und Unterhaltung.

Beste Voraussetzungen für einen Tagesausflug auf einer Teilstrecke bietet die hervorragende Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr. Praktisch überall verlaufen Bahnlinie und Radweg parallel zum See.

Die Fähre Romanshorn-Friedrichshafen verkehrt stündlich. Seit Dezember 2023 fährt zudem die S7 mindestens dreimal täglich von Romanshorn via Arbon, Rorschach, St. Margrethen sowie Bregenz nach Lindau-Reutin – und umgekehrt.

Wer Alternativen sucht, findet sie – Belohnung inklusive. Die Rundfahrten ab einem der Orte am Ufer ins hügelige Hinterland beinhalten eigentlich immer einen spektakulären Blick über den Bodensee.



Viele Velostrecken verlaufen wie die Turbo Linie parallel zum Ufer des Bodensees. Ideal, falls man sich für einen Teil der Strecke im Zug ausruhen will.

Toggenburg: Höhenmeter mit Aussicht

Richtig entspannt ist die Anfahrt mit dem Zug: Von Wil SG geht es in gut fünfzig Minuten durch das ländlich-idyllische Tal zwischen Säntis und Churfürsten zur Endstation in Nesslau-Neu St. Johann.

Aussteigen lohnt sich bereits unterwegs: Unter anderem in Bütschwil und Lichtensteig führen ausgeschilderte Rundfahrten zu Aussichtspunkten und Bergrestaurants. Auch der Umsteigebahnhof Wattwil ist Ausgangspunkt für Mountainbike- und E-Bike-Touren in die Umgebung – und Etappenort nationaler Velorouten.

Nesslau liegt bereits im Obertoggenburg. Hier – an der jungen Thur – sind die Hänge steiler, das Tal wird enger, alpiner. Die Churfürsten dominieren das Bild. Spätestens jetzt geht es richtig los. Die Höhenmeter und einzelne schmale Singletrails warten auf Rundtouren ab Nesslau, Unterwasser sowie Wildhaus – und als Höhepunkt der Blick auf den Säntis.

«Der Seerücken und das Tösstal sind Geheimtipps für Velo- und E-Bike-Ausflüge sowie Mountainbike-Touren.»

Seerücken: abseits der Massen

Wäldi, Homburg oder Raperswilen heissen die Ortschaften auf dem Seerücken, dem dünn besiedelten Hügelzug zwischen Bodensee und Thurtal. Kaum befahrene, asphaltierte Nebenstrassen, viel Wald und weite Felder machen aus dem Veloausflug ein familientaugliches Naturerlebnis zum Durchatmen. Das Panorama ist herrlich. Immer wieder schweift der Blick hinüber zum Alpsteinmassiv mit dem Säntis. ►

Allgemeine Informationen

Preis Velo:

Erwachsene 50% des Normaltarifs, max. CHF 15.– (Tageskarte); Kinder bis 15,99 Jahre gratis in Begleitung einer erwachsenen Person

Mietvelo:

verschiedene Velotypen an grösseren Bahnhöfen erhältlich, Details siehe: rentabike.ch, thurgau-bodensee.ch, regivelo.ch

Velo im Zug

Reisetag und -zeit:

Stosszeiten meiden (Mo bis Fr 6–9 Uhr sowie 16–19 Uhr, So ab 17 Uhr)

Reservation:

nicht möglich

Zeit einplanen:

rechtzeitig am Bahnhof sein, an der Spitze und am Ende des Zugs zusteigen

Selbstverlad:

Einfacher Zustieg dank Niederflur-Zügen sowie vielen Stationen mit erhöhtem Perron – auch mit Kinderfahrrad und E-Bike. Wochentags zwischen 6–8 und 16–19 Uhr KEIN Veloselbstverlad im ZVV

Gepäck:

gut am Fahrrad befestigen oder vom Gepäckträger nehmen

während der Fahrt:

in der Nähe des Fahrrads bleiben

grosse Velos:

Tandem, Liegevelo, Dreirad, Lastenvelo und weitere Velos über zwei Meter Länge: Transport nur bei genügend Kapazität, Preis wie normale Velos

Veloanhänger:

Transport nur bei genügend Kapazität, kein Billett nötig



Mehr Details

zu den fünf Velorouten sowie weiterführende Links erkunden

Auch Aussichtspunkte gibt es einige, unter anderem den Napoleonturm in Hohenrain oder beim Schloss Arenenberg in Salenstein – mit wunderbarem Blick über den Untersee hinweg bis zur Vulkanlandschaft des Hegaus in Süddeutschland.

Ob an der Seelinie oder im Thurtal: Der nächste Bahnhof ist nur eine Schussfahrt entfernt. Auch das macht den Seerücken zu einer attraktiven Alternative zum bekannten Bodensee-Radweg.



slowUp: Termine 2024

26. Mai: Schaffhausen-Hegau
25. August: Bodensee Schweiz

Weinland: Dörfer und Hügel

Die Region nördlich von Winterthur bietet Abwechslung für die ganze Familie. Auf verkehrsarmen Nebenstrassen geht es durch die malerische Landschaft, vorbei an gepflegten Dörfern mit historischen Riegelhäusern und sanft abfallenden Rebbergen.

Wer mag, macht Pause im oder am Wasser. Ein Bad im Husemersee bei Ossingen sorgt für Erfrischung und das Ufer der Thur ist ideal für ein Picknick. Die Thurauen nördlich von Flaach sind Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Empfehlenswert ist ein Halt beim gleichnamigen Naturzentrum. Immer eine Option ist auch der Rheinflall bei Neuhausen. Der Blick vom «Känzeli» oder die Fahrt zum Rheinflalfelsen schaffen Erinnerungen fürs Leben.

Zwei Bahnstrecken ab Winterthur erschliessen das Weinland: Eine SBB-Verbindung führt via Andelfingen und Schloss Laufen/Rheinflall nach Schaffhausen. Die Thurbo S29 verkehrt über Seuzach und Stammheim nach Stein am Rhein.

Tösstal: zwischen Wald und Fluss

Das Tösstal im Südwesten von Winterthur ist ein Geheimtipp. Steile, bewaldete Hänge und tiefe Seitentäler mit Wasserfällen prägen die wildromantische Region. Kein Wunder starten hier ein paar bemerkenswerte Mountainbike-touren – unter anderem Richtung Thurgau und St. Gallen. Wer sich zum Beispiel für Hörnli, Hulftegg, Stralegg, Sternenbergl, Schauenbergl oder Sitzbergl mit dem Rad interessiert, ist hier richtig.

Auch der Weg entlang der Töss hat seinen Reiz. Etwa vierzig Kilometer und gut dreihundert Höhenmeter liegen zwischen Winterthur und dem Scheitelpunkt in Gibswil. Man hat also die Wahl zwischen einer leicht und stetig ansteigenden Strecke und einer gemütlichen Fahrt flussabwärts Richtung Eulachstadt. Auf jeden Fall lohnt sich ein Abstecher zur Kyburg ganz in der Nähe.

Für die Hin- und Rückreise steht die S26 bereit, die im Stundentakt zwischen Winterthur und Rütli ZH verkehrt. ■

Text: Cello Rüegg



Reist man im Thurbo mit Velos, sollte man während der Zugfahrt immer in deren Nähe bleiben.



Konfigurieren
Sie Ihr Traumvelo:
tds-velo.ch



NUVOLA | BOSCH CX | 25 km/h | **35** | HAND MADE
SMART SYSTEM | 45 km/h | FARBEN | À LA CARTE

VELOS AUS DER SCHWEIZ

Alles rund ums Velo unter einem Dach. Unsere Manufaktur in Kreuzlingen beherrscht Entwicklung, Lackiererei, Montage, Lager und Vertrieb. Im Showroom mit angeschlossenem Velokaffee beraten wir Sie kompetent und gerne.

Zusätzlich bieten wir Ihnen eine Test- und Rent a Bike-Mietstation.

Beratungen nach Terminvereinbarung unter tds-velo.ch/termin
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



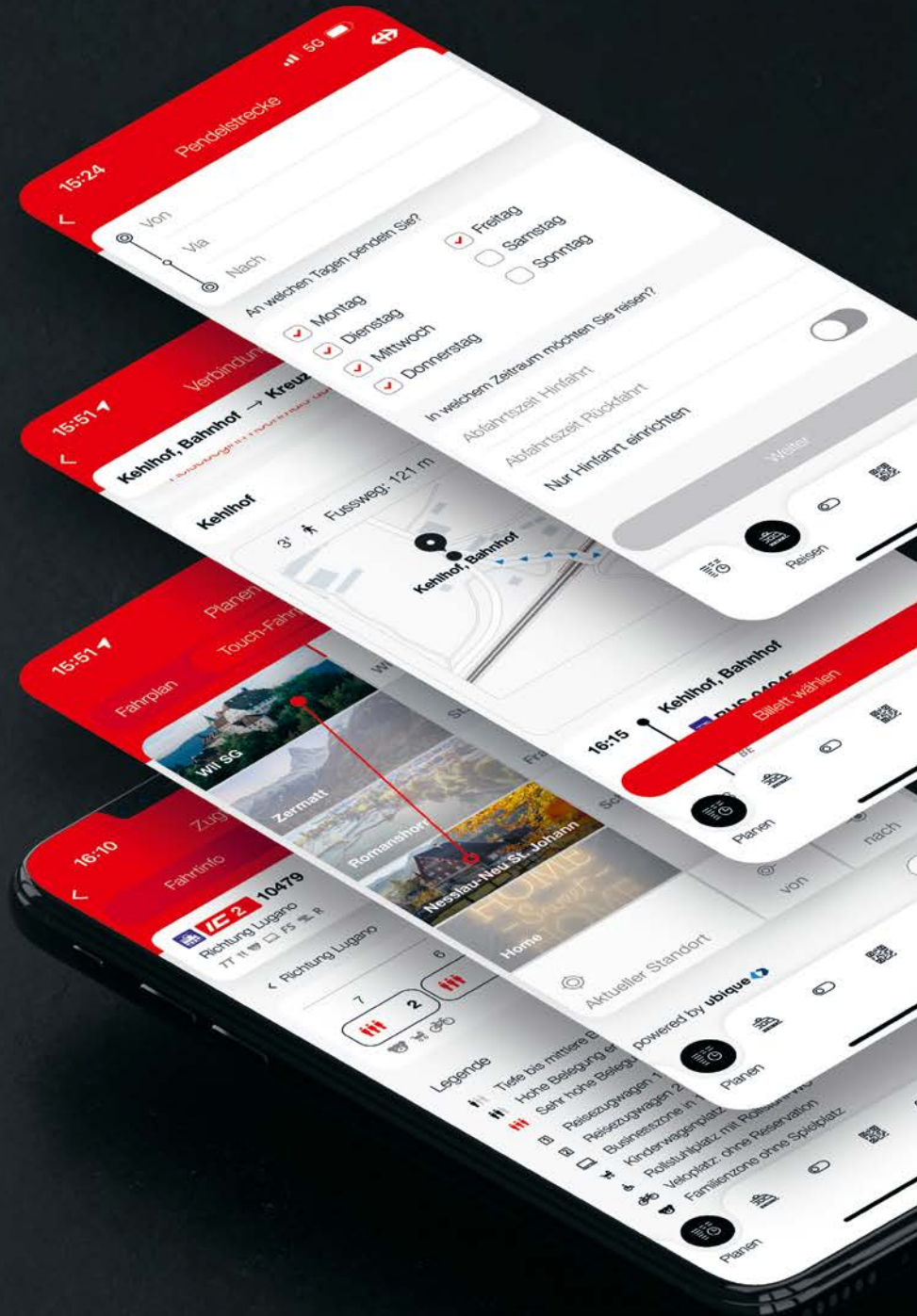
Über vier Millionen Personen nutzen SBB Mobile – in der Regel für die Fahrplanabfrage und den Billettkauf.

1 Pendeln

2 Interaktive Karte

3 Touch-Fahrplan

4 Formationsanzeige



öV-Infos in der Tasche

SBB Mobile ist die beliebteste öV-App der Schweiz. Mit ihr haben Sie alle Informationen für Ihre Reise stets griffbereit.

Text: Cello Rüegg



Die Welt von SBB Mobile inklusive Videoanleitungen entdecken

1 Pendeln: immer aktuell informiert

Richten Sie im Reiter «Reisen» Ihre Pendelstrecke ein und aktivieren Sie den Button «Störungsinformationen». Sie erhalten so Informationen zur Betriebslage auf Ihrer Pendelstrecke: über ungeplante Änderungen (Verspätungen, Gleisänderungen, Ausfälle und Störungen) – und neu auch über geplante Änderungen (Bauarbeiten) bereits 48 Stunden vor Baubeginn.

2 Interaktive Karte: verirren unmöglich

Die Karte im Reiter «Planen» zeigt Ihnen Stationen, Services, Einkaufsmöglichkeiten am Bahnhof sowie den Fussweg zu jeder beliebigen Adresse – oder beim Umsteigen zur Anschlussverbindung. Neu: Sie führt zu Bahnersatz-Haltestellen, auch wenn diese nicht direkt beim Bahnhof liegen. Das hilft vor allem beim Wechsel auf das Ersatzfahrzeug an einem für Sie unbekanntem Ort.

3 Touch-Fahrplan: die Favoriten stets im Blick

Mit dem Touch-Fahrplan im Reiter «Planen» sparen Sie Zeit. Für eine Fahrplanabfrage verbinden Sie Abgangs- und Ankunftsort mit einem Wisch. Kaufen Sie neu Billette für Mitreisende, Hunde oder Velos gemeinsam in einem Schritt. Tipp: Gestalten Sie den Touch-Fahrplan ganz nach Ihren Bedürfnissen. Legen Sie Ihre wichtigsten Reiseziele in Kacheln mit persönlichen Bildern fest.

4 Formationsanzeige: am richtigen Ort warten

Rufen Sie Ihre Verbindung am Reisetag auf, sehen Sie neben der Fahrtinfo den Button «Zugformation». Hier finden Sie unter anderem die Belegungsprognose, die Position von Velo- und Familienabteilen und von Rollstuhlplätzen mit Rollstuhl-WC. Gut zu wissen: Haben Sie eine Sitzplatzreservation, orientieren Sie sich an Wagennummern und Perron-Sektoren. ■

LINA BUTTON LIVE IM THURBO LAND

31 kulturkoller,
05 Winterthur

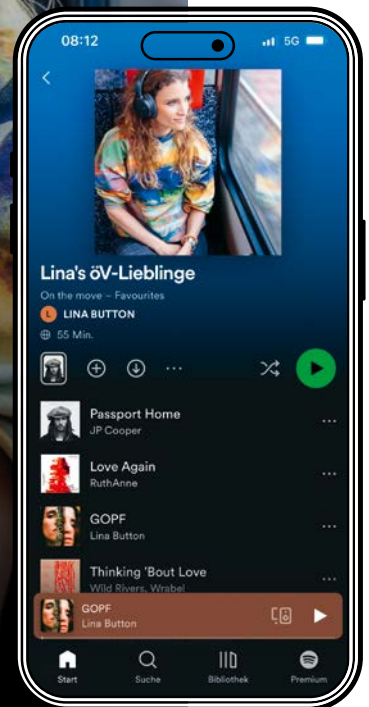
linabutton.com

Quelle der Inspiration

Kulturschaffende aus dem Thurbo Land zeigen in dieser Rubrik, welche Unterhaltungsformen sich ideal mit einer öV-Reise kombinieren lassen.



Lina's öV-Liebliche
Viel Spass beim
Reinhören auf Spotify



Aufbruch in neue Welten

Lina Button (41) aus Pfyn lebt und arbeitet heute als Musikerin und Songwriterin in Zürich. Sie erzählt, was sie inspiriert. Und sie hat einen Ausflugstipp in der Ostschweiz parat.

Text: Cello Rüegg

Lina Button, seit wann machst du Musik?

Bereits als kleines Mädchen sang ich nach dem Aufwachen alle Lieder, die ich kannte. Erst dann war ich bereit für den Tag. Es liegt wohl in der Familie, bei uns wurde immer gesungen.

«Manchmal schleichen sich Soul-Elemente in Songwriting und Gesang.»

Lina Button, Musikerin und Songwriterin

Wo holst du dir Inspiration für deine Lieder?

Bei meiner Musik geht es meist um die Vielfalt der Emotionen. In der Regel schreibe ich sehr intuitiv und verarbeite, was ich fühle. Ideen kommen mir auch unterwegs – oder beim Einschlafen. Das ist dann nicht so praktisch (schmunzelt).

Dann bist du oft mit dem öV unterwegs?

Ja, in der Stadt sowieso. Im öV kann ich die Zeit besser nutzen.

Du machst Songwriter-Pop ...

... in unterschiedlichen Soundkleidern: reduziert mit analogen Instrumenten, elektronisch-verspielt oder im Stil einer Band. Ins Songwriting und den Gesang schleichen sich ab und zu soulige Elemente. Neben der Popmusik haben mich Blues und Soul sehr geprägt.

Ende 2023 kam dein erster Mundart-Song auf den Markt.

Ja, «Gopf» ist einfach «passiert». Das liebe ich an der Kreativität. Sie kommt, wie und wann es ihr passt.

Wie geht es musikalisch weiter?

Im Moment schreibe ich neue Songs – auch auf Mundart. Die vielen positiven Reaktionen auf «Gopf» motivieren und inspirieren.

Und zum Schluss: Dein persönlicher Ausflugstipp in der Ostschweiz?

Gottlieben am Seerhein ist ein Bijou. Unter anderem war ich dort in der Primarschulzeit in einem Klassenlager. Daran habe ich sehr schöne Erinnerungen. Und ich liebe die Gottlieber Hüppen (lacht). ■

Tierisch tolle Begegnungen

Tiererlebnisse, Zootheater, Brunch, Kindergeburtstag oder Nachtschwärmer-Programm: Der Walter Zoo ist während des ganzen Jahres ein Erlebnis für Familien.

Familien-
Tipp

Die Tiere stehen auch im Walter Zoo im Zentrum. Auf Ihrem Spaziergang durch das Gelände erwarten Sie über 900 Tiere und 100 Arten. Aussenanlagen und Tierhäuser sind dem natürlichen Lebensraum ihrer Bewohner nachempfunden. Der Fokus liegt auf Natur- und Artenschutz, Bildung, Forschung sowie Erholung.

Spannend für Familien

Wichtig ist das spielerische Element. Ihre Kinder begeben sich auf Entdeckungsreise und erleben Abenteuer. Dabei sehen sie einheimische Tiere und Pflanzen in vertrauter Umge-

bung, und sie entdecken Vertreter exotischer Arten in naturnah gestalteten Anlagen.

Neben der Igelstation befindet sich zum Beispiel der Naturlehrpfad mit Informationstafeln, Hinweisen und Tipps zu Biodiversität. Oder schlendern Sie unter anderem durch das Savannenhaus mit Erdmännchen und dem Fennek, einem Wüstenfuchs. In der Löwenanlage sehen Sie majestätische Berberlöwen und in der 2022 eröffneten gemischten Anlage Zwergotter und den Kleinen Panda.

Bequeme Anreise

Nutzen Sie für die Anreise den öffentlichen Verkehr. Dank der SBB RailAway-Kombi erhalten Sie eine Ermässigung von 20 Prozent auf den Zoeeintritt, wenn Sie mit dem öV anreisen. Mehr Informationen unter [thurbo.ch/billette](https://www.thurbo.ch/billette). ■

Text: Cello Rüegg



Die zahlreichen Angebote des Walter Zoos für Familienausflüge entdecken

BEGLEITE THURBI IN DEN WALTER ZOO

Jetzt wird es spannend: Kennst du unser Chamäleon Thurbi und seine treue Begleiterin, das Gleismüsli Trixli? Sie erleben immer wieder tolle Abenteuer. Einmal fahren sie mit dem Thurbo nach Gossau in den Walter Zoo. Und dort sehen sie ... Halt, mehr verraten wir nicht.

Und wer weiss, vielleicht begegnest du bei deinem nächsten Besuch im Walter Zoo einem echten Verwandten von Thurbi. Dort gibt es nämlich ein richtiges, buntes Pantherchamäleon.



Thurbo Familien(S)pass

Ob zuhause oder unterwegs: Mit dem Familien(S)pass erleben Ihre Kinder beste Unterhaltung. Auf unserer Website finden Sie unter anderem:

Thurbi Hörspiele:

Folge zwei ist die passende Reisevorbereitung, denn Chamäleon Thurbi und Gleismüsli Trixli sind unterwegs im Walter Zoo.

Thurbi Memory:

Der Online-Ratespass für Kinder von ist auch ein Wettbewerb. Den schnellsten jeder Kategorie winkt ein Gewinn.

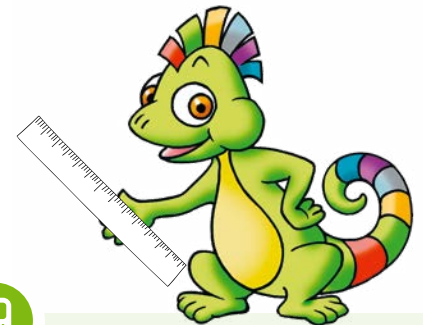


Das Thurbi Abenteuer
mit dem QR-Code starten



HAST DU GEWUSST, DASS ...

... die Schleuderzunge des
PANTHERCHAMÄLEONS
1,5-mal so lang ist wie sein
Körper?



Anreise

Mit den Thurbo Linien S1/S5 fahren Sie bis zur Haltestelle Gossau SG. Von dort aus mit dem Regiobus 155 bis zur Haltestelle Gossau SG, Walter Zoo.

Neue Flotte nimmt Form an

Das Projekt Flirt Evo steht für die grösste Fahrzeugbeschaffung in der Geschichte von Thurbo. Was bedeutet dieses Mammutvorhaben für die Regionalbahn und deren Kund:innen? Die Verantwortlichen ordnen ein.

Man stelle sich bei der Entstehung eines Zuges Tetris in 3D vor: Wagenkasten von Zügen im Rohbau werden in der Produktionshalle von Stadler in Bussnang per Kran nach oben gehievt. Sie müssen ins oberste Stockwerk. Denn nur dort ist die Halle auf der gleichen Höhe wie die Gleise des Bahnhofs Bussnang, und somit können die neuen Flirt Evo nach der Montage nur zuoberst an die frische Luft.

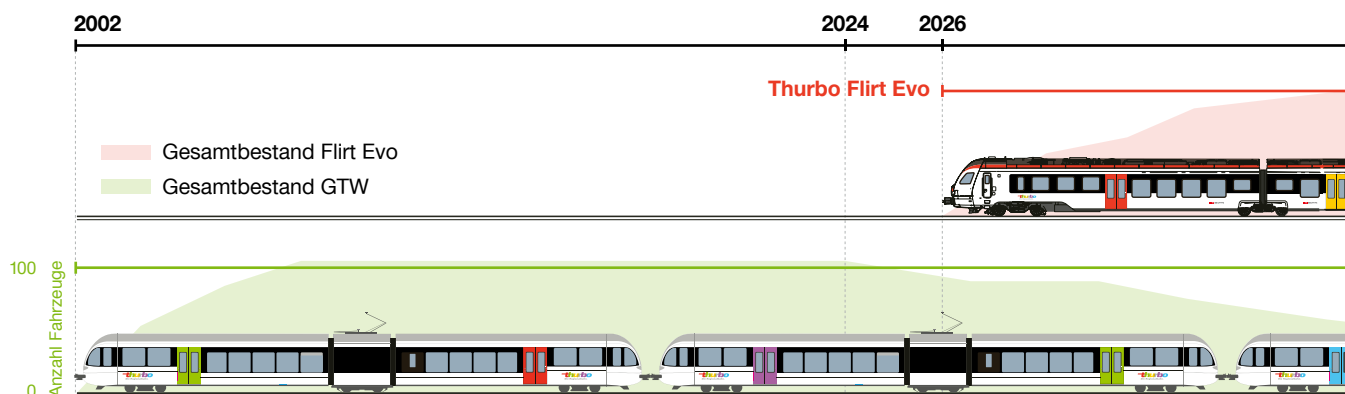
Der erste Flirt Evo hat dieses Abenteuer schon hinter sich. Tatsächlich ist er bereits verheiratet. Davon spricht man unter Eisenbahner:innen, wenn Wagenkasten und Drehgestelle «Ja» zueinander gesagt haben und vereinigt wurden. Als Hochzeitsreise wurde er ins Stadler-

Inbetriebsetzungszentrum in Erlen überführt. Denn in Bussnang weiss der Zug noch gar nicht, dass er ein Zug ist. Die Seele und das Hirn bekommt er in Erlen in Form der notwendigen Softwareeinstellungen.

Kopfpolster bleiben bunt

286 Flirt Evo, 107 davon gehen an Thurbo, werden im Rahmen der gemeinsamen Fahrzeugbeschaffung von SBB, RegionAlps und Thurbo die gleiche Reise antreten. Die Prozesse dahinter sind für die öV-Kund:innen unsichtbar. Sie sehen am Ende, dass der neue Flirt Evo von Thurbo einen guten Mix bietet zwischen Sitzplatzkomfort für längere Reisezeiten

Entwicklung Fahrzeugbestand Thurbo





Der Wagenkasten eines Flirt Evo von RegionAlps wird in der Produktionshalle von Stadler umplatziert.

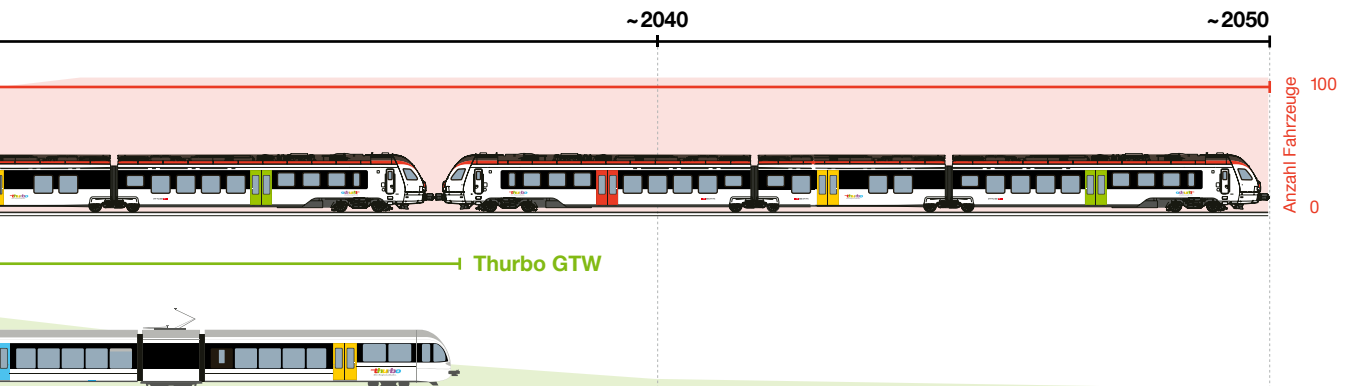
und Stehplatzbereichen, welche vor allem auf kurzen Strecken während der Stosszeiten genutzt werden. Oder, dass die neue Fahrzeugflotte über barrierefreie Zugänge und WC-Einrichtungen sowie mehr Platz für Velos und Kinderwagen verfügt. Und nicht zuletzt – um auch noch etwas Beständiges aufzuzählen – bleiben die Kopfpolster der Thurbo Züge bunt. Die ersten neuen Züge sollen im Thurbo Land 2026 zum Einsatz kommen, wobei die Transformation der Flotte sich über mehrere Jahre erstreckt (siehe Grafik). Eine geraume Zeit werden also sowohl die bekannten Gelenktriebwagen (GTW) als auch die neuen Flirt Evo auf dem Thurbo Netz unterwegs sein.

«Der Flirt Evo ist eine Evolution, keine Revolution», sagt Xavier Perruisseau, Gesamtprojektleiter der SBB. Und er ergänzt: «Mit der neuesten Generation des Stadler-Erfolgszugs setzen wir auf ein bewährtes Fahrzeug.» Neu zwar für das Thurbo Land, haben die Flirts in anderen

Regionen der Schweiz bereits viele Schienenkilometer zurückgelegt. Für den Romand ist die gemeinsame Beschaffung mit den SBB-Tochtergesellschaften RegionAlps und Thurbo ein Gewinn, und das nicht nur, weil damit ein besserer Preis ausgehandelt und Synergien genutzt werden konnten. «Unsere Töchter halten uns auch mal den Spiegel vor und sagen deutlich, was sie brauchen.» Dies bringe die besten Lösungen für die Kund:innen. ▶

107

Züge vom Typ Flirt Evo hat Thurbo bestellt.



Einzigartig im regionalen Personenverkehr

Martin Hochreutener leitet bei Thurbo den Bereich Technik und ist ebenfalls Teil der Projektorganisation Flirt Evo. Er bestätigt die Aussagen Perruisseaus. «Wir bekommen das Produkt, das zu uns passt.» Der 60-Jährige ist seit Tag ein Thurbo Mitarbeiter, als die Regionalbahn 2002 gegründet wurde. Es sei für ihn ein Glücksfall, gegen das Ende der Karriere nochmals ein solches Projekt begleiten zu dürfen. «Der Flirt Evo wird uns im regionalen Personenverkehr weiterhin einzigartig machen.» So sei man schweizweit die einzige Regionalbahn, die nebst vierteiligen auch dreiteilige Fahrzeuge im Einsatz habe. Dank des tieferen Eigengewichts des kürzeren Fahrzeugs spare Thurbo Energie und damit Produktionskosten. Ausserdem sei man mit den zwei Fahrzeugtypen für die verschiedenen Perronlängen im Regionalverkehr gerüstet.

«Wir bekommen das Produkt, das zu uns passt.»

Martin Hochreutener,
Leiter Technik bei Thurbo



«Etwa bei Kilometer fünfzehn», antwortet Xavier Perruisseau auf die Frage, wo das Projekt verglichen mit einem Marathon steht. Nach dem Bau der ersten Züge sei es schwierig zu erklären, weshalb sie erst 2026 in den Betrieb kämen. «Es ist wie mit der Spitze des Eisbergs: Unterhalb der Wasseroberfläche läuft so viel ab», erklärt der Gesamtprojektleiter. Man wolle schliesslich zu 200 Prozent sichere und zuverlässige Fahrzeuge bei gleichzeitig hohem Komfort. Daher lohne es sich, auf gute Dinge zu warten. ■

Text: Timon Kobelt

«Verglichen mit einem Marathon, sind wir mit dem Projekt bei Kilometer fünfzehn.»



Xavier Perruisseau,
SBB-Gesamtprojektleiter Flirt Evo

Flirt Evo: Zahlen, Daten, Fakten

SBB, RegionAips und Thurbo beschaffen gemeinsam 286 einstöckige Triebzüge für den Regionalverkehr. Thurbo erhält deren 107, wobei auch eine Option auf 40 zusätzliche Fahrzeuge besteht. Dies entspricht der grössten Fahrzeugbeschaffung in der Geschichte des Unternehmens. Das Beschaffungsvolumen beträgt zwei Milliarden Franken für die 286 Züge.

Im Verlauf des Jahres 2026 sollen die ersten Fahrzeuge der neuesten Generation Flirt Evo im Thurbo Gebiet zum Einsatz kommen. Anschliessend lösen sie die bestehende Flotte an Gelenktriebwagen (GTW) schrittweise ab.



Im Video

Die «Hochzeit» des ersten Flirt Evo



Haben Sie die Bedeutung gewusst?

**F
L
I
R
T**

Flinker

Leichter

Intercity- und

Regional-

Triebzug

EVO(LUTION)



Gegenwart und Zukunft vereint: Ein GTW (links) steht im Inbetriebsetzungszentrum von Stadler in Erlen neben einem Flirt Evo.

Nachgefragt bei Thurbo Unternehmensleiterin Claudia Bossert

Thurbo ist mit fünf GL-Mitgliedern im Projekt Flirt Evo vertreten.

Unterstreicht dies die Wichtigkeit des Vorhabens für Thurbo?

Ja, absolut. Der Ersatz der gesamten Fahrzeugflotte mit über 100 Zügen ist wohl das grösste Projekt, das Thurbo je umgesetzt hat. Unsere verschiedenen Vertretungen sorgen dafür, dass die thurbo-spezifischen Bedürfnisse wie etwa der dreiteilige Zugtyp oder die Anordnung von Sitzplätzen und Multifunktionszonen berücksichtigt werden. Dann müssen wir auch die Ausbildung des Lokpersonals oder die Einhaltung der Kosten innerhalb des bewilligten Kreditrahmens sicherstellen. Ich selbst vertrete Thurbo im Steuerungsausschuss mit Stadler und im Lenkungsausschuss der SBB.

Worauf können sich die Kund:innen von Thurbo beim Flirt Evo freuen?

Der Flirt Evo ist optimal auf die Bedingungen im Regionalverkehr zugeschnitten. Die moderne Ausführung des bewährten Zugtyps Flirt steht für Zuverlässigkeit und bedient mit seiner Ausstattung vielfältige Kundenbedürfnisse: Sei es auf dem Weg in die Schule oder zur Arbeit,

in die Freizeit oder an eine Grossveranstaltung. Nicht zuletzt sorgen die bunten Kopfpolster weiterhin für gute Laune.

Sie betreten in Gedanken den ersten fertiggestellten Flirt Evo im Thurbo Design. Was löst das in Ihnen aus?

Eine grosse Freude und Dankbarkeit gegenüber allen, die mitgeholfen haben, diesen Zug auf die Schiene zu bringen. Wir sind 2020 mit der Ausschreibung gestartet, lange haben wir nur Lastenhefte, Pläne und Tausende von Dokumenten gesehen. Nach all diesen Arbeiten können wir schon bald in den ersten Zug sitzen und dieses Erlebnis mit unseren Kund:innen teilen.

«Es ist wohl das grösste Projekt, das wir je umgesetzt haben.»



Claudia Bossert,
Unternehmensleiterin Thurbo

Schöne Aussicht(en)

Seit Herbst 2022 führt Silvio Germann das Restaurant Mammertsberg in Freidorf TG, direkt neben dem Bahnhof Roggwil-Berg. Der «Koch des Jahres 2024» arbeitet mit einfachen, saisonalen und bekannten Produkten. Sehr wichtig ist für ihn sein Team.

Wer mit Silvio Germann spricht, spürt Begeisterung und ganz viel Energie. Der 34-jährige Luzerner liebt, was er tut. Und vor allem ist er ein absoluter Teamplayer.

Erfolg dank Teamgeist

«Die Auszeichnung «Koch des Jahres» verdanke ich meinen Mitarbeitenden», sagt Silvio Germann. Er betont, dass der Spass im Team und gegenseitiger Respekt entscheidend sind – und zwar im ganzen Betrieb. Die junge Crew in Küche und Service kreiert gemeinsam einzigartige, individuelle Erlebnisse für die Gäste.

«Wenn es passt,
empfangen wir die Gäste mit
einem Apéro am Bahnhof.»

Silvio Germann, Gastronom

Nach Stationen unter anderem auf Schloss Schauenstein und im «IGNIV by Andreas Caminada» in Bad Ragaz nun also der Mammertsberg:

Im Restaurant und Boutiquehotel mit sechs Gästezimmern ist der mit 18 GaultMillau-Punkten und zwei Michelin-Sternen ausgezeichnete Küchenchef erstmals auch Gastgeber.

Diese Rolle nimmt der Pasta-Liebhaber sehr ernst. Entscheidend seien der erste und der letzte Augenblick, überraschende Details machten den Unterschied. Er lacht: «Manchmal stehen wir mit einem Cüpli für die Gäste auf dem Perron.»

Mit Bahnanschluss

Das erstaunt nicht, denn der Weg ist kurz. Gleich neben dem Bahnhof Roggwil-Berg liegt das über 100-jährige Landschloss mit lauschigem Garten und wunderbarem Blick über den Bodensee. «Das ist ganz praktisch, so kann man den Aufenthalt bei uns noch mehr geniessen.» Recht hat er. ■

Text: Cello Rüegg



Anreise

Die Turbo Linie S1 bringt Sie halbstündlich zur Haltestelle Roggwil-Berg. Das Restaurant Mammertsberg befindet sich direkt daneben.



ZUM NACHKOCHEN

Menü-Inspirationen für den Alltag: Hier verraten Gastronom:innen entlang des Turbo Netzes ihre Rezepte. Zutaten auf dem Heimweg einkaufen, zubereiten – en Guete.



Hier das Rezept herunterladen

Rezept von Silvio Germann

Tomaten-Tarte

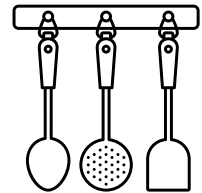
Zubereitung

Ofen auf 180 Grad (Unter- und Oberhitze) vorheizen. Butter in einer Pfanne schmelzen. Zucker dazugeben, karamellisieren und mit Balsamico-Essig ablöschen. Cherrytomaten halbieren und einzeln in die Pfanne schichten. Ausgerollten Teig mit einer Gabel einstechen und auf die Tomaten in der Pfanne legen.

Pfanne in den Ofen schieben. Backen, bis der Teig goldbraun ist. Herausnehmen, leicht auskühlen und Tarte auf einen Teller stürzen. Rote Zwiebel fein schneiden, mit Ziegenfrischkäse und Basilikumblättern auf der Tarte verteilen. Mit Thymian, Salz und Pfeffer würzen.

Zutaten

200 g Blätterteig
1 EL Butter
2 EL Zucker
20 g Balsamico-Essig, dunkel
800 g Cherrytomaten, gemischt
1 EL Thymian
1 rote Zwiebel
100 g Ziegenfrischkäse
10 Basilikumblätter, frisch
wenig Salz
wenig Pfeffer



i Für 4 Personen
Zubereitung: ca. 15 min.
Backen: ca. 35 min.

Mobilität gemeinsam gestalten

Thurbo pflegt regionale Partnerschaften, wobei das öV-Bekenntnis des Partners das ausschlaggebende Kriterium für eine Zusammenarbeit ist. Der FC Wil erfüllt diese Voraussetzung und schickt einen flauschigen Werbebotschafter für den öV an die Front.



Thurbi und Willy erobern den Bahnhofplatz Wil bei ihrem ersten Treffen im Sturm. Der Auftritt der beiden Maskottchen beschert nicht nur Likes auf Social Media, sondern steht symbolisch für den gemeinsamen Weg in der Mobilitätspartnerschaft zwischen dem FC Wil und Thurbo. So haben die Äbtbestädter auf die Saison 2023/24 hin ein starkes Zeichen für nachhaltige Mobilität gesetzt: Dank einer sogenannten Ticketintegration können Fussballfans bequem und vor allem gratis an die Heimspiele des FC Wil reisen, wenn sie in Bahn oder Bus im OSTWIND-Gebiet ein gültiges Matchticket vorweisen.

Attraktive Hin- und Rückreise

Es ist dieses klare Bekenntnis zum öV, welches den FC Wil für eine Partnerschaft mit Thurbo qualifiziert (siehe Kasten). Doch wie kann ein kleiner Verein, dessen Ressourcen primär durch die sportliche Agenda gebunden sind, sich glaubwürdig für Nachhaltigkeit einsetzen?

«Nachhaltigkeit tangiert jedes unserer Geschäftsfelder», sagt Benjamin Fust, CEO des FC Wil, «als angesehener Verein mit Vorbildfunktion leben wir Nachhaltigkeit aktiv und lassen sie konsequent in unsere Entscheidungen einfließen. Zu guter Fussballunterhaltung gehört auch eine attraktive und bequeme Hin- und Rückreise.» Der Verein gehe diesen Weg «in kleinen, aber stetigen Schritten».

Während Thurbi und Willy gerade gemeinsam mit Spielern und dem FCW-Trainer auf dem Wiler Bahnhofplatz Autogramme verteilen,

«Zu guter Fussballunterhaltung gehört auch eine attraktive und bequeme Hin- und Rückreise.»

Benjamin Fust, CEO FC Wil



Hans Koller, Benjamin Fust und Christian Baumgartner (von links) posieren mit den Maskottchen Willy und Thurbi.

Die Zahl 111 steht für die Gesamtzahl an Zonen im OSTWIND-Gebiet, aus denen Fussballfans per öV gratis an die Spiele des FC Wil reisen können.

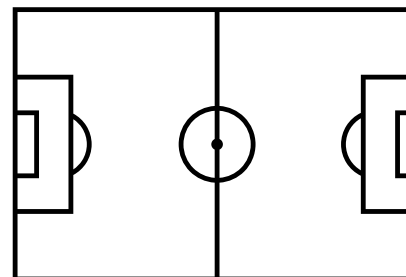
posiert Benjamin Fust zusammen mit Hans Koller (BUS Ostschweiz) und Christian Baumgartner (Thurbo) vor einem WilMobil-Bus mit neuer öV-Werbung für ein Medienbild. Ganz im Sinne von: «tue Gutes und spricht darüber». «Wir sehen uns als regionale Institution und suchen die Zusammenarbeit mit anderen regionalen Playern wie Thurbo und BUS Ostschweiz», so Fust.

Umfrage Ende Saison

Inwiefern die Zusammenarbeit Früchte getragen hat, sollte sich Ende dieser Spielzeit erstmals in Zahlen messen lassen. Der Verein und Thurbo planen eine Erhebung zur Ticketintegration. Es gibt aber schon jetzt vereinzelte Rückmeldungen, von denen der FC Wil berichten kann: «Ich weiss von Fans, die extra wegen unserer Ticketaktion zu einem Spiel gekommen sind», sagt Nicolas Oppliger, Marketingverantwortlicher beim FC Wil. Und auch die Nachfrage nach Vorverkaufstickets sei leicht gestiegen.

Thurbi und Willy posieren für letzte Fotos, danach fährt der WilMobil-Bus in die Ferne und auch die Maskottchen machen Feierabend. Doch bestimmt feiern sie bald Wiedervereinigung, schliesslich sollen die gemeinsamen Aktivitäten weitergehen. «Ein gelungener Anlass», kommentiert Benjamin Fust die Busenthüllung. Man wolle die Botschaft, dass man sich für nachhaltige Mobilität einsetze, konsequent wiederholen. Dann komme man zum Erfolg. In kleinen, aber stetigen Schritten eben. ■

Text: Timon Kobelt





Aktivitäten mit strategischen Partnern



FC Wil

Einführung Ticketintegration hin auf die Saison 2023/24

Öffentlicher Anlass zur Enthüllung eines WilMobil-Busses mit öV-Werbung



FC St. Gallen

Gemeinsamer Film zur Stärkung der Mobilitätspartnerschaft

öV-Guthaben für Geschäftsstelle und sportliche Abteilung



HC Thurgau

Weihnachtsspiel mit einmaliger Ticketintegration, begleitet von Marketingmassnahmen

Einrichtung eines Shuttle-Services während der Playoffs in enger Zusammenarbeit mit PostAuto

1. Mannschaft reist mit dem Zug ans Auswärtsspiel in Visp

öV-Guthaben für Geschäftsstelle und sportliche Abteilung



Thurgau Tourismus

Inputreferat zum Thema «Wie geht öV?» beim TGT-Webinar

Gemeinsame Fokussierung auf Touristen des nördlichen Bodenseeufer

Warum braucht es Partnerschaften?

Thurbo hat im vergangenen Jahr viel in ihre strategischen Partnerschaften investiert, denn mit ihnen kann der öV in der breiten Öffentlichkeit verankert werden.

Drei strategische Partner kommen aus der Sportwelt: Nebst der Ticketintegration mit dem FC Wil konnten auch mit dem FC St.Gallen und dem HC Thurgau mehrere Aktivitäten umgesetzt werden. Im Tourismusbereich besteht mit Thurgau Tourismus (TGT) eine Partnerschaft. Als Partner von Thurbo muss man über regionale Strahlkraft verfügen und sich öffentlichkeitswirksam für den öV einsetzen.

«Wir wollen dem öV ein Gesicht geben. Da hilft es, wenn wir ihn mit emotionalen Geschichten wie Sport und Tourismus verknüpfen können», sagt Christian Baumgartner, Leiter Markt bei Thurbo. Dabei sei die Kommunikation nur ein Puzzlestück. «Wir wollen auch konkrete Pflöcke einschlagen, was uns etwa mit dem Shuttle-Service während der HCT-Playoffs in Zusammenarbeit mit PostAuto gelungen ist.»

Die Partner wiederum profitieren vom Know-how und vom Netzwerk von Thurbo. Ausserdem gewinnen ihre Nachhaltigkeitsstrategien mit einem verlässlichen Partner wie Thurbo an der Seite an Glaubwürdigkeit.



Wettbewerb

Saisonkarte 2024/25 zu gewinnen

Besuchen Sie die Seite fcwil.ch/oev und beantworten Sie die dortige Frage zu diesem Beitrag korrekt. Es winkt eine Stehplatz-Saisonkarte für die Spielzeit 2024/25 des FC Wil.

Teilnahmeschluss ist der 30. Juni 2024.

Rätsepass

1. Preis

Ein E-Bike nach freier Wahl von der Tour de Suisse

im Wert von CHF 4999.–

Dieses Tiefensteiger-Modell ist sowohl für Damen wie auch Herren geeignet.



2. Preis

Den FC St. Gallen in Business-Seats geniessen

im Wert von CHF 900.–

Die zwei Tickets können in der Hinrunde der Saison 2024/25 für ein FCStG-Heimspiel nach Wahl bezogen werden und beinhalten freien Konsum im VIP-Bereich.



3. Preis

BadeSPass Deluxe in der «Bleiche Wald»

im Wert von CHF 125.–

Zwei Bad-Eintritte inklusive Badetuch und Bademantel, Schlammpackung (Rasul) oder Meersalz-peeling, Cüpli oder Fruchtsaft.



So nehmen Sie am Wettbewerb teil

Machen Sie online mit auf turbo.ch/ausblick oder senden Sie eine frankierte Postkarte mit dem **Lösungswort des Kreuzworts** und Ihrer **E-Mail-Adresse** an:
 Thurbo AG, Wettbewerb «Ausblick»,
 Postfach 2272, 8280 Kreuzlingen 1

AUSBLICK bewerten,
 Preise bejubeln

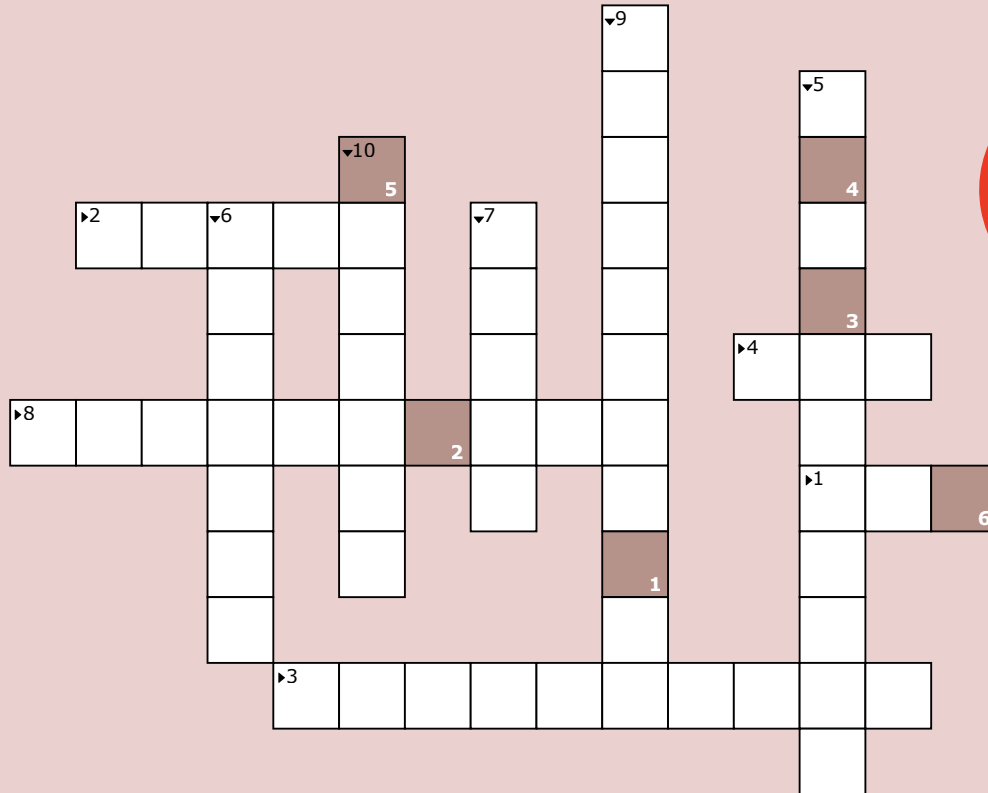


Teilen Sie Ihre Meinung zum neuen AUSBLICK mit uns und Sie sind im Rennen um alle Preise dieser Seite



Teilnahmeschluss: 31. August 2024
Teilnahmebedingungen: turbo.ch/ausblick

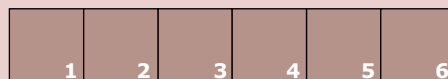
Pro Person ist nur eine Teilnahme möglich.



Fragen:

- | | |
|--|---|
| 1. Name der neuen Thurbo Flotte. Flirt ... | 6. Bekannter James-Bond-Film mit Daniel Craig |
| 2. Bekannter Fussballer, Weltmeister mit Argentinien | 7. Freudenschrei |
| 3. Spitzname des Kantons Thurgau im Zusammenhang mit Apfelsaft | 8. Cooler Job ganz vorne im Zug |
| 4. Mutterkonzern der Thurbo AG | 9. Bergkette im Toggenburg |
| 5. In diesem grossen Kanton fährt Thurbo auch | 10. Anderes Wort für Fahrkarte |

Lösungswort:



Das Leben an der Zugspitze

Zwei Thurbo Lokführer:innen erzählen von ihrem Arbeitsalltag bei der Regionalbahn. Die beiden leben aus unterschiedlichen Gründen für ihren Beruf und hoffen, dass eine bunte Thurbo Kampagne viele dazu bewegt, ihn ebenfalls zu ergreifen.

Ihre Augen leuchten, die Stimmen sind euphorisch. Wenn Melanie Eggenberger und Tobias Baumert von ihrem Leben vorne im Zug bei Thurbo erzählen, will man gleich selbst an die Spitze des Zuges wechseln.

Da viele Personen quer in den Beruf einsteigen, bestünde diese Möglichkeit. Und glaubt man Melanie Eggenberger, kommen die Menschen in den Führerstand, um zu bleiben: «Der Berufsstolz ist gross», sagt die 28-Jährige.

Tobias Baumert ergänzt: «Unter dem Lokpersonal herrscht ab der Ausbildung ein enormer Zusammenhalt, da alle bei null anfangen. Es spielt keine Rolle, was du vorher warst.»

«Unter dem Lokpersonal herrscht ab der Ausbildung ein enormer Zusammenhalt, da alle bei null anfangen. Es spielt keine Rolle, was du vorher warst.»

Tobias Baumert, Thurbo Lokführer

Abwechslungsreiches Streckennetz

Dass die Menschen langfristig im Führerstand sitzen, lässt sich auch in Zahlen belegen: Gemäss Daniel Fust, Leiter Lokpersonal bei Thurbo, geht nur ein Prozent der Lokführer:in-



Das #TurboLeben in voller Fahrt: Das abwechslungsreiche Streckennetz von Turbo bietet den Lokführer:innen immer wieder malerische Aussichten.

nen den Retourweg in den alten Beruf. Wenn jemand wechsle, dann eher zu einer anderen Bahn. Für den 31-jährigen Tobias Baumert kommt aber auch das nicht infrage. Der aus Deutschland stammende Lokführer hat mit Turbo seine Arbeitgeberin gefunden. «Turbo bietet viele Standorte in der Nähe des Wohnorts an. Ausserdem macht mir das abwechslungsreiche Streckennetz viel Spass.

Vor allem die Strecke ins Toggenburg mit ihren Bergen und Kurven ist traumhaft», sagt er. Zudem erleichtere es ihm die Organisation mit seiner Familie, dass seine Dienste schon lange im Voraus fixiert sind.

Melanie Eggenberger mag es hingegen flexibler und arbeitet deshalb im Flexmodell. Es ist eines

von fünf Arbeitsmodellen, aus denen die Turbo Lokführer:innen wählen können. «Diese Individualität macht es für mich aus. Turbo ist gross, aber nicht zu gross. Die Vorgesetzten in der Verwaltung kennen meinen Namen. Ansonsten wäre ich wohl nur eine Nummer», so Eggenberger.

Die junge Frau, welche aus dem Bündnerland stammt, hat Turbo im Blut: Sie hat eine KV-Lehre bei der Regionalbahn gemacht und ihre gesamte Familie hat Eisenbahnvergangenheit. Dazu passt, dass ihr Freund ebenfalls bei Turbo arbeitet. ►

Rekrutierungskampagne lanciert

So euphorisch sich aktuelle Lokführer:innen wie Melanie Eggenberger und Tobias Baumert auch über den Beruf äussern: Neue zu finden, ist kein Klacks. Die Schicht- und Wochenendarbeit schreckt laut Daniel Fust tendenziell ab – gerade die jüngeren Generationen. In der Personalplanung wird eruiert, wie viel zusätzliches Lokpersonal Thurbo künftig braucht. Wichtige Faktoren sind dabei etwa die Angebotsentwicklung oder die Pensionierungen: Bis 2030 gehen bei Thurbo knapp 60 Lokführer:innen, darunter viele langjährige, in Pension.

Deshalb hat Thurbo die Rekrutierungskampagne #ThurboLeben lanciert. Den Anfang machten bunte Plakate in den Zügen, gefolgt von Werbespots in den sozialen Netzwerken und in Kinos. Ist die Kampagne unter den Thurbo Lokführer:innen ein Thema? «Definitiv», sagt Melanie Eggenberger und ergänzt, «es ist super, dass dieser Beruf, der früher oft ein Kindheitsraum war, ins Scheinwerferlicht gestellt wird.» Tobias Baumert findet sich vor allem im Feierabend-Plakat (siehe rechts auf S. 31) der Kampagne wieder. «Ich nehme meine Arbeit nie mit nach Hause, sondern stelle sie einfach auf dem Gleis ab.» Der Kopf muss schliesslich wieder bereits sein für die nächste gute Fahrt. ■

Text: Timon Kobelt



Melanie Eggenberger und Tobias Baumert geniessen ihr Leben als Lokführer:innen bei Thurbo.

In elf Monaten an die Zugspitze

Die Ausbildung auf dem Weg an die Zugspitze dauert elf Monate. Pro Jahr bildet die Regionalbahn im Normalfall zwei Klassen mit je 14 Personen aus.

Eine Umschulerausbildung dauert vier Monate weniger lang. Diese ist für Personen gedacht, welche bereits über Erfahrung im Führerstand verfügen – aber auf der Schmal- statt auf der Normalspur oder bei einer ausländischen Bahn.

Das ideale Bewerbungsalter liegt zwischen 22 und 45 Jahren. Während der Ausbildung und im Praxisjahr danach arbeitet man Vollzeit. Anschliessend besteht die Möglichkeit auf Teilzeitarbeit bei einem Mindestpensum von 40 Prozent.



Bereit für die Zugspitze?

Jetzt ins #ThurboLeben eintauchen

Wie ein Cowboy

Das Leben als Lokführer vergleiche ich gerne mit einem Cowboy in der Prärie: Ich habe ein treues Gefährt, mit dem ich den Tag verbringe und dessen Geschwindigkeit ich bestimme. Zwar sind meine Abfahrtszeiten und Destinationen vorgegeben, und doch hat der Beruf etwas von einem Abenteuer.

Als Lokführer sehe ich die Jahreszeiten vorbeiziehen, ohne ihnen ausgesetzt zu sein. Ein riesiges Plus. Und es nutzt sich auch nicht ab, wie viele Menschen glauben.

Ich erlebe mit, wie sich eine Region entwickelt, sehe die Gewohnheiten der Menschen entlang einer Strecke und bewahre spektakuläre Bilder in meinem Kopf. Ich werde nie meinen ersten Einsatz in einer Winternacht bei klirrender Kälte vergessen, als die Stromleitungen blau flackerten und den Himmel erleuchteten – grossartig.

Nicht zuletzt geniesse ich wie der Cowboy auch mal die «Einsamkeit» des Führerstands. Ich muss nicht gute Miene zum bösen Spiel machen, wenn ich einen schlechten Tag habe. Es ist die ideale Mischung zwischen sozialgesellschaftlich, weil ich den Menschen ihre Mobilität von A nach B ermögliche, und selbstständig, weil ich mein eigener Chef bin.



Daniel Fust, Leiter Lokpersonal

Nach Feierabend die Arbeit einfach auf dem Gleis abstellen.

Lokführer:innen gesucht

Erfahren Sie mehr über das
#ThurboLeben als Lokführer:in



thurboleben.ch

Ausflugsziele



Heiden

Appenzeller Witzerlebnis

Das Appenzeller Witzerlebnis verbindet die Wanderung auf dem Witzweg zwischen Heiden und Walzenhausen mit der Fahrt in zwei Zahnradbahnen sowie einer Schifffahrt durch das Naturschutzgebiet Alter Rhein.

Seit diesem Jahr erscheint das Witzerlebnis in neuem Kleid. Mit dem digitalen Wegbegleiter und den Audiostelen entlang des Weges ist der Witz nun nicht nur les- sondern auch hörbar.

turbo.ch/witzerlebnis

Neckertal

Baumwipfelpfad – Naturerlebnis für Gross und Klein

Der erste Baumwipfelpfad der Schweiz liegt inmitten des schönen Toggenburgs. Entdecken Sie an 40 interaktiven Lern- und Erlebnisstationen die Vielfalt des Waldes. Ein Spielplatz und mehrere Kugelbahnen sorgen für Spiel und Spass im natürlichen Schatten des Waldes, und unsere Grillstellen laden zum gemütlichen Verweilen ein. Ein kleines Selbstbedienungs-Bistro sorgt für das leibliche Wohl.

turbo.ch/baumwipfelpfad



Salenstein

Schloss Arenenberg mit Napoleonmuseum

Der Arenenberg liegt an einem der schönsten Plätze am Bodensee. Im Schloss befindet sich das Napoleonmuseum, in dem die original eingerichteten Wohnräume der kaiserlichen Familie Napoleons III. zu sehen sind. Umgeben ist es von einem Landschaftspark und einem Gutsbetrieb, zu dem auch die Rebhänge des eigenen Weinguts gehören. Ein Besuch im Bistro, wo hauseigene Backwaren serviert werden, runden einen Ausflug auf dem Arenenberg genüsslich ab.

turbo.ch/arenenberg

Flawil

Chocolarium – die Glücksfabrik von Munz & Minor

Wer Schokolade liebt, kommt um einen Besuch im Chocolarium nicht herum. Hier erfahren Schokoladenfans auf spielerische Weise viel Wissenswertes über Schokolade und wie das Glück in sie hineinkommt.

Es warten unter anderem fünf Schoggibrunnen darauf, verkostet zu werden, und am Ende der Tour kann eine eigene «Schoggitafel» nach Herzenslust verziert werden.

Der Shop bietet eine grosse Auswahl an frischer Schokolade ab Fabrik als perfektes Mitbringsel.

thurbo.ch/chocolarium



Brambrüesch

Dreibündenstein – das Wandererlebnis mit Weitsicht

Die beliebte Wanderregion zwischen Chur-Brambrüesch, Feldis und Pradaschier wird durch die Hochebene rund um den Dreibündenstein geprägt. Die vielfältigen Rundwanderungen zeichnen sich durch ein atemberaubendes 360-Grad-Panorama aus.

Für einen Adrenalinschub bietet sich auf Pradaschier eine Rodelabfahrt oder ein «Flug» mit der Zipline an. Die attraktiven Rundreise-Tickets beinhalten sämtliche Bergbahnen sowie die Rückreise nach Chur mit dem öv.

thurbo.ch/dreibuendenstein

Kreuzlingen

Das einzige Planetarium am Bodensee

Modernste Technik, beeindruckende Multimedia- und Live-Shows: Das Bodensee Planetarium lädt zum Staunen ein. Nehmen Sie Platz in einem der bequemen Sessel und buchen Sie einen virtuellen Ausflug ins Weltall. Der Sternenprojektor ermöglicht es, den Nachthimmel zu jedem Zeitpunkt darzustellen. Der ZEISS Powerdome VELVET zoomt Sie auf Mond und Planeten oder lässt Sie Ausflüge ins tiefe Weltall unternehmen. Die ganze Kuppel ist Ihre Leinwand.

thurbo.ch/planetarium



Weisstannen

Hier geht die Post ab

Im Museum «Post ab!» in der Alten Post in Weisstannen werden Geschichten lebendig. Hier kann man in vergangene Zeiten eintauchen – und das, ohne dass man lesen muss! «Kino-Erlebnis» und Multimedia-Guide machen es möglich. Spannende Erlebnisse für Familien und Vereine sind garantiert. In den gemütlichen Biedermeier-Gaststuben können Hunger und Durst gestillt und Feste gefeiert werden. Interessante Kurse gehören ebenfalls zum Angebot.

thurbo.ch/postab



Romanshorn

Unvergessliche Momente auf dem Bodensee

Entdecken Sie die schönsten Ecken am Bodensee vom malerischen Städtchen Meersburg über die Blumenpracht der Insel Mainau bis zur Flussfahrt im Naturschutzgebiet des Alten Rheins. Damit Sie gestärkt an Ihrem Ausflugsziel ankommen, können Sie sich direkt auf dem Schiff kulinarisch verwöhnen lassen.

Kommen Sie an Bord und geniessen Sie einen Kurzurlaub auf dem Wasser.

thurbo.ch/sbs

Gossau SG

Tierisch gute Begegnungen im Walter Zoo

Lassen Sie sich von Schimpansen, Tigern, Löwen, Zebras, Papageien, Erdmännchen und Kleinen Pandas begeistern. Entdecken Sie die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt und erleben Sie spannende Tierbegegnungen und die Schönheit der Natur mit der ganzen Familie. Die Zooschule, der Naturlehrpfad, Tierbeobachtungen und vielseitige Unterhaltung machen den Walter Zoo zum idealen Ausflugsziel für Gross und Klein.

thurbo.ch/walterzoo



Winterthur

Swiss Science Center Technorama

Das Technorama ist das einzige Science Center der Schweiz und auch im Sommer einen Besuch wert. Nebst den Ausstellungen inhouse können Sie im Park «Technorama Draussen» Naturphänomene an über 30 Exponaten im XXL-Format erleben. Besonders beliebt sind die imposanten Wassereponate: Ob laminiertes Wasser, die hauseigene Wolke oder fünf Tonnen Wasser, die in die Tiefe stürzen: Neugierde, Begeisterung und Abkühlung sind vorprogrammiert.

turbo.ch/technorama



Schaffhausen

Donnernde Wassermassen

Der grösste Wasserfall Europas fasziniert seit jeher Jung und Alt. Ein Ausflug zum Rheinfluss ist deshalb ein Muss für Naturliebhaber:innen. Von der Schaffhauser Seite geniessen Sie den klassischen «Postkartenblick» auf den Rheinfluss-Felsen und das Schloss Laufen. Die donnernden Wassermassen können Sie aber auch hautnah von den Aussichtsplattformen oder vom Schiff aus erleben. Beim anschliessenden Besuch in der Miniaturwelt «Smilestones» warten weitere Schweizer Highlights darauf, entdeckt zu werden.

turbo.ch/rheinfluss

Kreuzlingen Hafen / Schaffhausen

Schifffahrt auf dem Untersee und Rhein

Natur, Kultur und exzellente Gastronomie erleben: Entdecken Sie den idyllischen Untersee und die unberührte Flusslandschaft des Hochrheins vom Schiff aus. Besuchen Sie Kreuzlingen, die UNESCO-Weltkulturerbe Insel Reichenau oder das historische Stein am Rhein. Über 1000 Jahre Geschichte erwarten Sie auf der schönsten Stromfahrt Europas. Geniessen Sie das feine Essen an Bord und erleben Sie die spektakuläre Brückendurchfahrt in Diessenhofen.

turbo.ch/urh



Bis zu
30% Rabatt
auf ausgewählte
Kombiangebote

SBB Railway-
Kombi



Billette und Preise

Allgemeine Tarifinfos, Velotipps und Zusatzinformationen zu SBB RailAway-Kombiangeboten: turbo.ch/billette



thturbo
Die Regionalbahn.

EINE MOBILITÄTSPARTNERSCHAFT FÜR
GRÜNWEISSE LEIDENSCHAFT.



WIR BEWEGEN DIE OSTSCHWEIZ